

ROWA POWER-LETTER

KOSTENLOSES MAGAZIN - ROWA COMPUTER AG



Roger Walde
Geschäftsführer & Inhaber
ROWA Computer AG

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich Ihnen unseren neu geborenen „ROWA-Power-Letter“ vorzustellen. Mit diesem kostenlosen und informativen Magazin, werden wir Sie ungefähr im Monatsrhythmus mit dem neusten Informationen rund um die Informatik und angrenzenden Themen unter

anderem alles in Sachen Multimedia, Streamingvideo bis hin zum vernetzten MediaCenter im Wohnzimmer informieren. Überzeugen Sie sich selbst, es wird in jeder Ausgabe für jeden Geschmack interessante Beiträge haben. Der Power-Letter wird nur an registrierte Kunden per Email versendet. Sie können sich jederzeit

unter www.rowa.ch für den Power-Letter an- und wieder abmelden.

Es würde mich persönlich freuen, wenn ich Sie als aktive Leserin oder Leser des ROWA Power-Letter auch in Zukunft begrüßen dürfte.

Mit digitalen Grüßen
Roger Walde

Spyware - Spione auf dem Rechner

Was steckt hinter dem immer öfters erwähnten IT-Begriff Spyware ?

Spyware ist Software, die ohne Nachfragen Informationen (Passwörter, Bankverbindung, Kreditkartennummern...), die Ihnen bzw. Ihrem Computer zugeordnet werden können, an eine Datenbank im Internet überträgt.

Spyware ist üblicherweise nicht die Software, die man bewusst selbst installiert, sondern sie wird als Zugabe mitinstalliert. Man findet Spyware oft bei Programmen, die man sich kostenlos aus dem Internet herunterladen und installieren kann. Als sehr kritisch einzustufen, sind die so genannten Filesharingprogramme. Oftmals steht irgendwo in

den Nutzungsbedingungen etwas davon, dass persönliche Daten übertragen werden, aber die meisten Benutzer lesen diese Nutzungsbedingungen wohl nicht bis zum Ende und wissen daher gar nicht, dass Spyware auf ihrem Computer vorhanden ist.

Eine weniger bedrohliche Sorte ist Adware. Adware ist der Spyware ziemlich ähnlich, überträgt aber keine persönliche Informationen oder verspricht zumindest, diese nicht zu verkaufen oder weiterzugeben. Adware ist oft ein Nebeneffekt von Spyware, weil beides den gleichen Zweck verfolgt nämlich das Surf-Verhalten zu beobachten und auf Sie persönlich abgestimmte Werbung einzublenden. Spyware führt in



Steganos AntiSpyware mit Echtzeitschutz, bereits für Fr. 49.– erhältlich.

vielen Fällen zu Problemen (Systemabstürzen, Ressourcenverbrauch etc.). Die Empfänger der Informationen können die Gewohnheiten des Anwenders beim Surfen und beim Einkaufen nachvollziehen.

Wenn Sie die folgenden Symptome beobachten, können Sie fast sicher sein, dass Spyware auf Ihrem PC läuft.: Ihr PC läuft viel langsamer als

Themen in dieser Ausgabe:

- Schutz gegen Spyware
- Bewegliche Feiertage berechnen
- CD's unlesbar machen
- Livebilder aus der Schweiz
- Neues Gesundheitsportal CH
- Google Desktop
- Datensicherung per Knopfdruck
- Welt der Abkürzungen
- Nachfolger P4
- Biometrie-Pass CH
- Frühlingssputz am PC

Weiter auf Seite 2



Wollen Sie sich ausspionieren lassen? Sind Ihnen Ihre Daten egal?

Schützen Sie sich mit AntiSpyware.

„Das muss ich gerade der Ursula erzählen - die händ PCs mit 3 Jahr Garantie für 599.–Franke, und erscht no mit Beratig und Service“



3 Jahre Garantie

MAXDATA PC Fortune 1000
Intel 2.8 GHz, 256 MB RAM, 80 GB HD, CD-Brenner & DVD, Win XP
nur Fr. 599.-

Mehr INFO unter rowa.ch

Fortsetzung - Spione im Rechner

noch vor kurzer Zeit, die Startseite Ihres Browsers ändert sich ohne Ihr zutun, Sie entdecken neue Toolbars auf dem Desktop und/oder im Browser. Bei Ihnen bekannten Webseiten tauchen Pop-ups auf, die dort früher nicht waren. Bei Webseiten, zu denen dies überhaupt nicht passt, tauchen Pop-ups mit Werbung für Sexangebote oder Glücksspiele auf usw.

Was kann ich dagegen tun?

Um den Rechner vorbeugend vor Spyware zu schützen, sollten Sie folgende Regeln beachten: Öffnen Sie keine Links in unbekanntem Mails, Installieren Sie grundsätzlich

nur Programme, die Sie auch wirklich benötigen. Lesen Sie vor einer Installation stets die Nutzungsvereinbarung. Manche Software-Anbieter weisen im "Kleingedruckten" darauf hin, dass Spy- und Adware als zusätzliche Komponenten mit installiert werden. Weichen Sie gegebenenfalls auf ein alternatives Programm aus. Passen Sie die Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer an. "ActiveX-Steuerlemente initialisieren und ausführen, die nicht sicher sind": -> Auf Eingabeaufforderung setzen, "ActiveX-Steuerlemente und Plugins ausführen": -> Auf Eingabeaufforderung setzen, "Download von unsignierten Active-X-

Steuerelementen": -> Deaktivieren, "Java-Einstellungen": -> Hohe Sicherheit.

Für den Fall, das Sie bereits Symptome eines Befalls feststellen, gibt es Tools mit denen man Spyware entfernen kann. Idealerweise erwerben Sie eines mit einem Echtzeitschutz, dann werden Sie informiert, sobald sich Spione auf Ihrem PC einnisten wollen.

Meine Kaufempfehlung lautet auf Steganos AntiSpyware für Fr. 49.- oder Norman Ad Aware für Fr. 46.-. Unsere Berater stehen Ihnen bei der Auswahl gerne mit Rat & Tat zur Seite.

Bewegliche Feiertage berechnen

Bin da auf eine interessante Homepage gestoßen. Im Zugerweb können Sie Ostern und andere beweglichen Kalendertage wie z.Bsp. den Muttertag bis ins Jahr 8201 berechnen. Seit der Rückkehr der Juden aus dem babylonischen Exil wird der Tag des Osterfestes (Pesach, Pascha) aufgrund des ers-

ten Vollmondes nach dem Frühlingsanfang (21. März) berechnet. Die Christen übernahmen diese Regelung für ihr Osterfest.

Der deutsche Mathematiker Carl Friedrich Gauß (1777–1855) konnte für jedes Jahr nach der Gregorianischen Kalenderreform (1582), 1583–8201, den

Oster-Termin berechnen (allerdings ist es noch offen, ob 3200 oder 3600 zum Ausgleich einer Restzeit das Schaltjahr ausfallen muss). Basierend auf der Formel von Gauss arbeitet die Website.

Den Link finden Sie unter: <http://snipurl.com/dyb2>

Günstig-PC und trotzdem Qualität

Oft sind Konsumenten im Glauben, dass der Fachhandel teurer ist als gewisse Märkte.

Falsch! Vergleichen Sie mal die Preis zwischen den Lockvögeln. Oder suchen

Sie bei diesen Anbietern einen PC für Fr. 599.– mit 3 Jahren Garantie und erst noch die Beratung, die Nähe und den Service des Fachhandels. Vergleichen Sie die Leistungen & Service und erzählen Sie es so-

fort der Ursula oder wollen Sie von diesen Anbietern wirklich als blöd angesehen werden?

CD's unlesbar machen und dann ...

Wer sensible Daten auf CD brennt, sollte diese beim entsorgen des Datenträgers unbrauchbar machen. Hierbei darf die Widerstandsfähigkeit der Silberscheiben nicht unterschätzt werden.

Sie sind selber für den Datenschutz verantwortlich. Falls Sie sicher sein möchten, dass die Daten auf den zu entsorgenden CD's nicht von jemand anderem gelesen werden können, ritzen Sie mehrere breite und tiefe Kratzer auf

der Oberseite der CD (dort wo das Label angebracht ist) ein. Damit werden die Daten unlesbar. CD's mit kostenpflichtigen Computerprogrammen sollten aus lizenzrechtlicher Sicht auf jeden Fall unbrauchbar gemacht werden, bevor sie der Sammelstelle übergeben werden. Es gibt im Handel bereits erhältliche Schredder für CD's und DVD's, da geht man ebenfalls auf Nummer sicher.

Unsere Kunden können

Ihre alten, nicht mehr benötigten Silberscheiben gerne bei uns zur umweltgerechten Entsorgung abgeben.



Silberscheiben richtig unlesbar machen.

Livebilder aus der ganzen Schweiz

Wussten Sie, dass Sie jederzeit via Internet mehr als 500 Webcams mit aktuellen Livebildern aus allen Regionen der Schweiz abrufen können?

In elf Channels wie Städte, Wintersport, Verkehr, Seelandschaften, Panoram um nur einpaar davon zu nennen, können Sie schnell Ihr Wunschgebiet live betrachten. Das Tüpfelchen auf dem „i“ sind die zu-

sätzlichen Angaben wie lokaler Wetterbericht, Hotels und andere auf die Region zugeschnittenen Informationen, welche alle in ansprechender Gestaltung auf der Website integriert sind.

Die Schweizer Website www.swisswebcams.ch hat auch im Nachbarland ein Pendant. Unter dem Link www.netcamera.de ist in Deutschland ein Anbieter

der Kamerastandorte aus der ganzen Welt, sogar dem Weltraum zusammengetragen hat.

In wenigen Sekunden machen Sie schnell einen Ausflug nach Sydney Australien, Neuseeland oder in der Rest der Welt. Ihr Bekannter in NewYork wird staunen, wenn Sie ihm am Telefon sein aktuelles Wetter mitteilen können. J

„Ob digital oder organisch, krank machen Viren beide Empfänger, den PC sowie den Menschen“

Geben Sie Viren keine Chance!

Die Lösung von Symantec oder Norman erhalten Sie bei uns.

Neues Gesundheitsportal im Web

Sie wollen sich bei Beschwerden oder Krankheiten verständlich informieren?

Am 15. April wurde das neue Gesundheitsportal unter dem Link www.medsana.ch aufgeschaltet. Nach Angaben des Betreibers sollen über 900 Krankheitsbilder in 2500 Artikeln verständlich erklärt werden. Das Portal

ist in sieben sehr interessante Rubriken unterteilt.

Sie suchen ein Krankheitsbild, Ernährung - und Gesundheitstipps, Informationen zu Schönheitsoperationen, Heilpflanzen & Medikamente oder näheres zu Liebe & Sexualität? Dann sind Sie genau richtig auf diesem Portal, meiner Meinung nach lohnt sich das Speichern

dieses Link als Favorit. Sie sollten aber den Rat in der Fusszeile der medsana.ch befolgen und bei entsprechenden Handlungen Ihren Arzt oder Apotheker vorher fragen.



Norton Antivirus 2005 Fr. 69.-

Norman Virus Control & Personal Firewall Bundle Fr. 139.-

Google Desktop „BETA“



Die Google Desktop Search durchsucht alle mit Microsoft Office erzeugte Dokumente, E-Mails von Outlook- und Outlook Express, Text-Dateien, den AOL Instant Messenger und die History des Browsers. Davor müssen alle Dateien auf der Festplatte erst einmal indexiert werden, was je nach Auslastung und Menge der Files schon mal einige Stunden dauern kann. Die Programm-Oberfläche und die Auflistung der Ergebnisse gleicht dem Aufbau der Online-Variante von Google. Das Programm manifestiert sich als lokaler Server auf dem PC. Besser noch: Ist Google Desktop einmal installiert, so präsentiert

Ihnen die Online-Suchmaschine neben den Treffern im Internet auch solche auf dem lokalen PC. Laut der Hilfefunktion werden aber keine Inhalte vom PC an Google übertragen.

Sie sich erinnern ohne sich merken zu müssen, in welcher Datei, E-Mail oder auf welcher Webseite die erforderlichen Informationen enthalten sind und wo diese auf Ihrem Computer gespeichert sind.

Gründe für einen Einsatz von Google Desktop Search: Sie können damit ganz einfach nach Informationen auf Ihrem Computer suchen! Sie müssen sich nicht mehr um die Verwaltung Ihrer Dateien, E-Mails oder Lesezeichen kümmern, sondern können ganz einfach nach den Dingen suchen, an die

[http://
desktop.google.com](http://desktop.google.com)

Grundsätzlich eine tolle Sache. Wenn Sie mich aber fragen, vertraue ich weiter meinem persönlichen Ablagesystem für die Daten und verzichte auf eine Suchmaschine welche von Aussen gesteuert wird :-)

„Wenn Sie die Datensicherung schon vernachlässigen, warum dann nicht elegant per Knopfdruck“

Datensicherung leicht gemacht

Datensicherung per Knopfdruck. Endlich kein schlechtes Gewissen mehr.

Ihre Daten auf der Festplatte sind diversen Risiken ausgesetzt!

Vom Hardwaredefekt über Virenverseuchung, Diebstahl, Blitzschlag oder Anwenderfehler - Ein Totalverlust der eigenen Daten kann auch Sie treffen!

Den Anwenderdaten kommt immer eine größere Bedeutung zu. Nehmen Sie sich doch ein paar Minuten Zeit und überlegen Sie einmal wie viel für Sie der totale Verlust Ihrer Daten Wert wäre! Die Arbeit am Computer fällt einem leichter wenn man

seine Daten in Sicherheit weiss.

Die Maxtor OneTouch Festplatte - die einfach klügere Speicherlösung mit dem Backup auf Tastendruck. Drücken Sie einfach die Taste und Ihre Dateien werden in einem Schritt gesichert. Mit dieser Festplatte haben Sie unendlich viel Platz, um Ihre Fotos, Musik, Videos, Dateien und mehr bequem an einem Ort zu speichern. Benutzen Sie sie, um Ihre wichtigsten Daten schneller und einfacher aufzurufen. Aus Erfahrung kann ich Ihnen hier folgendes berichten. Wenn es um die Anschaffung geht, hat oft ein jeder das Gefühl ihm könne das ja nicht passie-

ren. Schnell werden ein paar Franken gespart und die Risikoreise beginnt. Festplatten sind so günstig wie noch nie. Glauben Sie wirklich ernsthaft, nur der Preis ist gesunken?

Leider nein! Die Qualität der Festplatten hat auch gelitten, mitunter wurden auch die Garantieleistungen reduziert. Die Daten-Katastrophe ist programmiert. Warten Sie also nicht bis es Sie trifft.

Für rund Fr. 208.- erhalten Sie die Neuauflage, die OneTouch II mit 100 GB bis hin zur 300GB für rund Fr. 390.-. Die externe Festplatte gibt es übrigens mit USB & Firewire Schnittstelle.



OneTouch II

So einfach war Datensicherung noch nie - Datensicherung per Knopfdruck!

Welt der Abkürzungen

Keine Branche ist schlimmer als die der Informatik, wenn es um Abkürzungen geht. Von CRM und ERP bis hin zu TCP/IP oder CPU, eine Abkürzung an die andere verwirrt den Branchenfremden und oftmals sogar die Profis. Denn in dem Dschungel von Abkürzungen, ist es oft schwierig alle zu kennen. Damit ist nun aber Ende. Mit der Maschine für Ab-

kürzungen auf der Website www.abkuerzungen.de finden Sie ein Profi in Sachen Übersetzung. Nicht nur EDV-Begriffe sondern Abkürzungen aus dem Alltag sind in der Datenbank vorhanden und lassen sich so einfach übersetzen.

Als kleine Beigabe ist auch eine Übersetzung der oft in Chat oder Emails verwendeten Emoticons integ-

riert. In den meisten Fällen stellen Emoticons um 90° gedrehte Gesichter dar, die aus dem "Basis-Smiley" entstanden sind. (Wenn Sie das Gesicht nicht auf Anhieb erkennen können, hilft es manchmal, den Monitor auf die Seite zu drehen) ;-)

Ich werde übrigens die so genannten Emoticons auch in meinen Beiträgen ab und zu verwenden :-)



Wir schenken Ihnen gerne ein Lächeln... :-)

Nachfolger des Pentium 4

Bis spätestens Juni sollen die ersten Dual-Core-Prozessoren von Intel auf den Markt kommen, damit steht fünf Jahre nach seiner Einführung der Nachfolger des legendären Pentium 4 fest. Die neuen CPUs mit zwei Prozessorkernen werden „Pentium D“ und „Pentium Extreme Edition“ heißen. Das Produktspektrum reicht anfangs vom 2,8-GHz-Modell Pentium D 820 bis zum 3,2 GHz schnellen Pentium D 840. Die Prozessoren basieren auf dem Smithfield-Kern,

der zwei der bisherigen Pentium-4-CPU's in einem Halbleiterchip vereint. Beispielsweise profitieren viele Anwendungen aus den Bereichen Video- und Bildbearbeitung bereits von der neuen Dual-Core-Technik. Photoshop etwa ist auf Multiprocessing optimiert. Mit den neuen Prozessoren steht bei Intel auch eine weitere neue Technik in den Startlöchern: Virtualisierung. Dabei laufen auf einem PC mehrere Betriebssysteme auf getrennten virtuellen

Maschinen parallel und völlig unabhängig voneinander. Damit können beispielsweise sicherheitsrelevante Applikationen auf der einen Maschine laufen, während Webbrowser und E-Mail-Programm auf einer anderen die Verbindung zur Außenwelt aufrechterhalten. Intel will die Technik unter dem Codenamen Vanderpool noch in 2005 im Desktop-Markt platzieren. Bei AMD läuft ebenfalls die Entwicklung einer vergleichbaren Virtualisierungstechnik.



Swissbit Swissmemory USB - Stick - Victorinox Taschenmesser:

Bsp.:
Fr. 71.- für 128 MB
oder
Fr. 226.- für 1GB

Biometrie-Pass CH erst ab 2006

Pässe mit biometrischen Daten werden in der Schweiz doch nicht ab diesem Jahr erhältlich sein. Ursprünglich plante der Bundesrat, den biometrischen Schweizer Pass auf Ende 2005 einzuführen. Der neue Ausweis verfügt über einen Chip, der verschiedene Daten enthält, so etwa ein digitalisiertes Gesichtsbild, Fingerabdrücke oder Körpergrösse. Wie der Bundesrat mitteilt, verschiebt sich

nun aber die Einführung der biometrischen Pässe. Sie sollen frühestens ab dem 1. September 2006 ausgestellt werden. Grund sei ein kürzlicher Beschluss der EU-Kommission. Dieser fordere von den neuen Pässen technische Normen für Daten- und Fälschungssicherheit, die weit über bis anhin bekannte internationale Standards gehen sollen. Die EU will deshalb den biometrischen Aus-

weis erst Ende August 2006 einführen. Der Bundesrat passt sich diesem Datum an, da er einen Alleingang ablehnt. Gemäss Bundesrat wird es aber auch nach dem 26. Oktober 2005 möglich sein, ohne Visum und ohne biometrischen Pass in die USA einzureisen. Die Vereinigten Staaten würden weiterhin das Schweizer Passmodell 03 akzeptieren, sofern dieses vor dem 26. Oktober 2005 ausgestellt worden ist.

Informatik ist unser Business



5073 Gipf-Oberfrick

ROWA Computer AG
Ihr - Informatik Partner
Landstrasse 36
CH - 5073 Gipf-Oberfrick

Telefon: 062 865 20 20
Fax: 062 865 20 30
Hotline: 0900 1234 55
www.rowa.ch
E-Mail: info@rowa.ch

SIE FINDEN UNS IM WEB !

WWW.ROWA.CH

Alles aus einer Hand

Wir sind ein Solution Provider und Systemintegrator mit Schwerpunkt Netzwerke, Sicherheit, Wartung und Support. Wir beraten, planen und realisieren Ihre EDV-Projekte und betreuen vom Einzelplatz- PC bis hin zu komplexen Firmennetzwerken die EDV-Anlagen unserer Kunden.

Warum wir anders sind ?

Unsere Philosophie ist einfach: Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind. Deshalb bieten wir Ihnen an, Lösungen für Ihr Unternehmen von Anfang an zu begleiten und zu unterstützen. Von der Planung bis zur Pflege. Diesen Weg verfolgen wir konsequent, und das macht uns stark. Zuverlässigkeit und Offenheit begleiten uns auf unseren Wegen.

Mit dem Ziel einer langfristigen Partnerschaft bieten wir Ihnen alle relevanten Produkte und Lösungen aus einer Hand. Damit ermöglichen wir es Ihren Workflow entscheidend zu verkürzen.

Gerne würden wir Ihnen beweisen, dass Sie mit uns den richtigen Informatik-Partner haben.

Frühlingsputz: Sollte Ihr Computer nicht auch einmal einen Service erhalten ?



Gönnen Sie Ihrem PC einen Frühlingsputz. Jetzt zum Spartarif!

Auf jedem Computersystem sammelt sich mit der Zeit Datenmüll an. Dieser kommt zustande wenn sich Programme aufhängen, Software installiert und wieder gelöscht werden. Fehler in Programmen führen zu Sicherheitslücken und verursachen häufig Abstürze. Zur Zeit ganz aktuell ist die Gefahr aus dem Internet, welche in Form von Attacken, Eintritt von digitalen Schädlingen (Bsp. Spybot, Spy- oder Adware) ganze Netzwerke lahm legen. Datenverlust und enorme Kosten durch

Ausfallzeiten und Wiederherstellung der Umgebung sind die Folgen solcher Angriffe.

Haben Sie aktuelle Windows-Updates und Sicherheitspatches auf Ihren/m Computer/n ? Sie wissen es nicht ? Kein Problem auch da helfen wir Ihnen das schlimmste zu verhindern ?

Staub, Schmutz und Feuchtigkeit verkürzen die Lebensdauer von PC-Systemen und deren empfindlichen Komponenten beträchtlich. Leider wird dieses Problem vielfach unterschätzt. Die Folgen sind heißgelaufene Netzteile, defekte Lüfter, Systemabstürze und nachfolgend teure Reparaturen an Hardware und Softwareinstallationen.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, Ihren Computer auf den neusten Stand zu bringen. Jedes Auto benötigt von Zeit zu Zeit einen Service, Wasserhähnen müssen entkalkt werden.

Wir haben die Lösung !

Tun Sie was für Ihren Computer!

Vorbeugende Massnahmen können schlimmes verhindern oder gar die Performance und Stabilität Ihres Computers verbessern.

Im April & Mai 2005 erhalten Sie auf diese Dienstleistung 25% Rabatt. Details über die Dienstleistung finden Sie auf unserer Website - rowa.ch